Öffentliche Publikation der Gemeinde Waldstatt

2024-2
April

De Waldstätter

Beilage:
Jahresrechnung 2023

Wo das Osterei herkommt

Thomas und Vanessa Anderegg führen auf dem Tätschenberg das wohl grösste Osternestli von Waldstatt. 2000 Hennen sind in ihrem fünfjährigen, topmodernen Stall dafür besorgt, die aktuell grosse Nachfrage nach Bioeiern zu stillen.

Seite 2

Fasnacht

Eine laut-fröhliche «Trauergemeinde» erwies am Aschermittwoch, 14. Februar 2024, dem allseits beliebten Gidio Hosestoss die letzte Ehre.

Seite 5

Elternforum

Erfolgreicher Start des Elternforums an der Schule Waldstatt: Damit wird die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternschaft gestärkt.

Seite 16

Aktuelles Gemeinde Schule Kirche Vereine

Thomas und Vanessa Anderegg führen auf dem Tätschenberg das wohl grösste Osternestli von Waldstatt. 2000 Hennen sind in ihrem fünfjährigen, topmodernen Stall dafür besorgt, die aktuell grosse Nachfrage nach Bioeiern zu stillen.

Matthias Brülisauer und Beat Müller

2000 Helferinnen für den Osterhasen

«Wie jedes Jahr vor der Osterzeit – und übrigens auch in der Adventszeit – sind Eier so begehrt, dass wir mit der Produktion kaum hinterherkommen», sagt Thomas Anderegg. Täglich verlassen 1‘600 bis 1‘900 Eier den Hof. «Je älter die Hennen werden, desto tiefer ist die Menge», erklärt der Bauer. Sein Abnehmer, die Lüchinger und Schmid AG, gleicht die saisonalen Schwankungen so gut als möglich aus, bevor die Eier in den Regalen der Migros landen.

Bunter ist besser

Die Freilandeier vom Tätschenberg erfüllen die Bio-Richtlinien und werden daher besonders gern gegessen – zurzeit natürlich vorwiegend in Form von Ostereiern. Das Ehepaar ist sich einig: Am schönsten sind diese, wenn sie in Regenbogenfarben bemalt sind. Und lachend fügen sie an: «Aber besser schmecken halt doch Drei-Minuten- oder Spiegeleier.»

Eierlegende Hasen bändigen

In unseren Breiten wird gerne der Brauch gepflegt, Osternestli zu verstecken. «Auch unsere Hühner machen das gerne. Sie legen bevorzugt zurückgezogen in ihren ruhigen Nestchen. Aber nicht nur in der Osterzeit, sondern das ganze Jahr über», weiss Thomas. Ihren Ursprung hat die Tradition übrigens im Märchen vom Osterhasen, der laut Erzählung Eier legt, bemalt und anschliessend im Garten versteckt. Thomas belustigt den Gedanken, sich statt Hühnern eine Schar Osterhasen zu halten: «Wenn das ge-

Die Hühner auf dem Hof von Vanessa und Thomas Anderegg geniessen Biostandards.

Titelbild: Vanessa und Thomas Anderegg mit Töchterchen Melina

länge, wäre es sicher eine Sensation, doch auch eine Herausforderung. Man stelle sich nur vor, wie aufwendig das Zäunen bei solch grabfreudigen Tieren wäre.»

Von Glaubensfragen und Crashtests

Eine weitere Legende besagt, dass Karfreitagseier nicht verderben. Andereggs stehen diesem Mythos skeptisch gegenüber: «Wir wissen nicht, ob das stimmt», sagen sie und fügen schmunzelnd an: «Ein Test könnte Klarheit bringen. Doch wozu? Wir haben ja ohnehin immer frische Eier.»

Einen handfesten Tipp haben die beiden Eierprofis allerdings für das ebenfalls beliebte Eiertütschen: «Man muss das Ei gut festhalten, sogar leicht drücken und mit Schwung schlagen.» Die Chancen, sein Ei heil aus dem Tütschduell zu bringen, sollten demnach steigen. Nun ist die richtige Zeit, dies zuhause auszuprobieren. Thomas und Vanessa wünschen viel Glück und frohe Ostern!

Der Hof von Familie Anderegg auf dem Tätschenberg.

Osterspezialitäten

Auch das Waldstätter Gewerbe lässt sich zu Ostern Besonderes einfallen. So findet man beispielsweise im Sortiment der Bäckerei Gerig zusätzlich Osterchüechli, Schokoladenhasen und Pralineeier. Geschäftsleiterin Isabelle Diem hat dem «De Waldstätter» nicht nur verraten, dass ihr aussergewöhnlichster Osterhase eine Couverture mit Caramel hat, sondern auch, dass Schokoladenhasen generell ihre Lieblingssüssigkeit zu Ostern sind. Der grösste Genuss ist für Diem jedoch nicht das Naschwerk, sondern wenn sie zu Ostern eine schöne Zeit mit der Familie verbringen darf.

Die Sturzenegger Metzgerei bietet ebenfalls saisonale Spezialitäten. Geschäftsführer Peter Sturzenegger nennt die wichtigsten: «Wir haben im Laden Appenzeller Gitzi und Appenzeller Lamm. Ausserdem gibt es im Gasthaus Ochsen ein Ostermenu und auf Karfreitag können diverse Fische vorbestellt werden.» Bei ihm gehören über die Ostertage Appenzeller Gitzichüechli und Appenzeller Gitzibraten auf den Tisch. Und Sturzenegger freut sich: «Falls es das Wetter zulässt, ist Ostern manchmal der Start in die Grillsaison.»

Neben all den Genüssen soll auch der Augenschmaus nicht zu kurz kommen. Deshalb hat Esther Nufer von der Viola Floristik und Gärtnerei in Waldstatt ihr Angebot auf Ostern eingerichtet und sagt: «Gestecke in Nestliform und Osterkörbli für draussen sind derzeit die Renner.» Dafür arbeitet sie bevorzugt mit saisonalen Pflanzen wie Osterglocken, Tulpen und Frühlingszwiebeln. Sie lacht bei der Frage, wie sie Ostern erlebt: «Für mich ist es wie Weihnachten. Nach der anstrengenden Zeit vor und teilweise an den Feiertagen, tun ein Brunch oder ein gemütliches Essen mit der Familie besonders gut.»

z'Wort cho loh

Osterzeit heisst Eierfärbezeit

Früher färbte ich jedes Jahr kurz vor Ostern zusammen mit unseren Kindern die Ostereier für unseren Hausgebrauch. Das Eierfärben hat damals nicht wirklich zu meinen Lieblingsbeschäftigungen gehört. Damals war für mich die grösste Freude beim Eierfärben, in die strahlenden Kinderaugen zu schauen.

Heute beginnt das Eierfärben vier bis fünf Wochen vor Ostern. Und ich habe sogar Freude daran. Ich mache es richtig gerne.

Nun wollen sie sicher wissen, wie es dazu kam: Seit etwa 20 Jahren verkaufe ich im Dorf die Eier unserer Freilandhennen. Vor ein paar Jahren hat mich ein Eierkunde angefragt, ob ich auch gefärbte Eier verkaufe. Also färbte ich Eier für diesen Kunden. Das nächste Jahr hat er wieder gefärbte Eier bestellt und ich habe ein Foto der gefärbten Eier in meinen Status bei WhatsApp gestellt. Jedes Jahr werden es seither mehr Kunden, die gefärbte Eier kaufen. Manchmal färbe ich mehrmals pro Woche Eier, je nach Nachfrage. Und das Schöne daran ist: Das Eierfärben macht mir richtig Spass. Ich geniesse die Stunden in der Küche mit Eierfärben bei schöner Musik und gutem Kaffee.

Ich wünsche ihnen schöne Ostern mit vielen bunten Eiern.

Monika Knellwolf

Natur, Sport, Garten und Reisen:
Wandervögel, Blumenkinder, Sportskanonen und Weltenbummler…
…werden bei uns natürlich fündig!

Bei uns finden Sie ausserdem:
- Belletristik und Kinderbücher
- Sach- und Hörbücher (CDs)
- Kalender und Glückwunschkarten
- Reiseführer, Wander- und Landkarten

…und vieles mehr!

buch punkt.
Bücher und mehr…
Oberdorfstrasse 31, Herisau
Tel 071 351 61 60
info@buchpunkt.ch
www.buchpunkt.ch

Heuschnupfen?

Zur Linderung finden wir bestimmt eine Lösung!

Vorbeikommen und beraten lassen. Das ist unsere Stärke.

DROGERIE
Waldstatt
9104 Waldstatt • 071 351 22 13

Wir suchen nach Vereinbarung eine oder einen

Verkaufs-mitarbeiter/in

50–100 %

weitere Auskünfte auf urnaescherkaese.ch/jobs

wir suchen dich!

Chäslädeli Urnäsch
Herisauerstrasse 32
9107 Urnäsch
Tel. 071 364 27 10
info@urnaescherkaese.ch
www.urnaescherkaese.ch

Urnäscher Käse
De vo ööst!

Alder Service GmbH

Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten

T: 071 364 17 02 • M: 078 659 30 45 • 9107 Urnäsch

Fröhlicher Abschied von Gidio Hosestoss

Eine laut-fröhliche «Trauergemeinde» erwies am Aschermittwoch, 14. Februar 2024, dem allseits beliebten Gidio Hosestoss die letzte Ehre.

Unter der Führung der Gidiopfarrerin Ramona Denger begleiteten nebst der Guggenmusik Mehrzweckblaari zahlreiche Sujetwagen und verkleidetes Fussvolk den wiederum traurig verstorbenen Gidio Hosestoss durchs Dorf. Gleich drei Sujetwagen wurden sportlichen Grössen wie dem Skistar Marco Odermatt, dem Schwinger Samuel Giger und dem einheimischen Extremsportler Hansueli Frei gewidmet. Auch die Bauerndemo beschäftigte die Waldstätter Kinder wie auch der neue Dorfcoiffeur und der Schulzirkus Oswaldi der Oberstufe. Das letztgenannte Motiv wurde zum besten des Umzuges 2024 gewählt.

In ihrer Gidiopredigt ging Ramona Denger humorvoll auf diverse Geschehnisse im vergangenen Jahr ein. So strandete Gidio in Waldstatt, weil er beim Umsteigen von der Appenzeller Bahn auf den Ersatzbus vergessen ging. Ausserdem durchlebte er nicht nur die gesamte Schulzeit in Waldstatt, er lernte in der Tagesstätte auch seine grosse Liebe Eulalia Fadähäx kennen.

Seine berufliche Laufbahn verlief nicht ohne Probleme. Eigentlich wollte er Lehrer werden, doch dann entschied er sich für eine Stelle in der Tagi. Später verlor er seine Stelle bei der Bank, weil diese riskante Geschäfte tätigte und sie verkauft werden musste. So versuchte er es als Coiffeur im Dorf.

Aber auch sportlich war er unterwegs. Weil Eulalia Fadähäx im Curling Weltmeisterin wurde, wollte er sie beeindrucken und zeigen, dass er besser Skifahren kann als Marco Odermatt. Am späten Abend raste er im Dunkeln den Nördlihang hinunter, bis er die Kontrolle verlor und in die Betonmauer eines Misthaufens knallte. So nahm sein Leben ein kaltes Ende.

Zur Gidiopfarrerin 2025 wurde Sarah Zollet ernannt.

neu
Kronberg
Rätselwege
Geheimnis der Kronjuwelen
und der Blumenkinder
Löse mit dem Rucksack voller Hilfsmittel knifflige Rätsel und finde die Kronjuwelen oder Blumenkinder. Die Blumenfee, der Himmelsprinz und Tierfreunde stehen in der App an deiner Seite.
www.kronberg.ch/rätselweg

«Chnoble ond gröble» am Kronberg

Zwei neue Rätselwege vereinen am Kronberg Wandern mit Abenteuer und Rätselspass. Kinder von vier bis zwölf Jahren lüften Geheimnisse mit dem Rucksack voll magischer Hilfsmittel. Die Blumenfee, der Himmelsprinz und Tierfreunde stehen in der App an ihrer Seite. Gelingt es, wartet eine Überraschung auf die fleissigen Rätselfreunde.

Die Rätselwege vom Berg ins Tal oder umgekehrt eignen sich hervorragend für Familien wie auch Schulklassen. Über Stock und Stein und dem Grat entlang führt die Wanderung und entzückt mit einer atemberaubenden Aussicht. Die Wanderung ist mit gutem Schuhwerk und Trittsicherheit auch für kleinere Kinder zu meistern und wird als Schwierigkeitsstufe mittel eingestuft. Unterwegs werden verschiedene Themen der Natur wie Tiere, Pflanzen und Wald thematisiert – ein Erlebnis für alle Sinne. Wer kennt sich mit Runen aus? Die Blumenfee Arnika und der Märchenprinz Jacobi helfen mit und geben Hinweise und Tipps. Durch die eigens entwickelte Kronberg Rätselweg-App werden auch digitale Elemente wie Augmented-Reality und Soundeffekte integriert.

Auf dem 7,2 Kilometer langen Weg befinden sich sieben Stationen mit Rätsel. Mit Cleverness und Teamgeist werden die Rätsel geknackt und die fast 800 Höhenmeter spielerisch gemeistert. Jedes gelöste Rätsel gibt einen Hinweis, wo der Weg weitergeht, bis das Geheimnis ganz gelüftet ist. Eine Standort-Übersicht bieten eine hölzerne sowie eine interaktive Karte in der App. Die Rätsel sind ausgelegt für Kinder ab vier Jahren. Jede Station verfügt jedoch über Rätsel in zwei Schwierigkeitsstufen: leicht und normal. So sind auch ältere Kinder und Erwachsene gefordert und das Knobeln ist garantiert.

Das Rätselweg-Set kann bei der Talstation wie auch oben auf dem Berg bezogen werden. Zwei grosse Audiotafeln weisen auf das Angebot hin und geben Informationen. Die Rätselweg-App ist in den App-Stores erhältlich. Bei Bedarf können auch Handys mit der vorinstallierten App vor Ort gemietet werden. Jedes Set beinhaltet eine Belohnung, die an der Talstation bei Rückgabe des Sets übergeben wird. Weitere können dazugekauft werden. Das Rätselweg-Set wird für maximal vier Personen empfohlen, damit alle mitmachen können.

- *www.kronberg.ch/rätselweg*

Waldstätter-Tag 2024

Es ist eine ungeschriebene Tradition seit 1977: Am ersten Samstag im Mai treffen sich jeweils ehemalige und hier wohnhafte Waldstätterinnen und Waldstätter um die Mittagszeit im Mehrzweckgebäude Waldstatt zum Waldstätter-Tag. So auch am Samstag, 4. Mai 2024, ab 11 Uhr. Der Anlass wird diesmal mit einer Filmvorführung zur Einweihung des Schwimmbades im 1969 bereichert. Festwirt Willi Krüsi bietet am Mittag das traditionelle Menü, Siedwurst mit Chäschnöpfli, Salat und Dessert, zu einem fairen Preis an. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

- *Weitere Infos:*
  Josef Brunner, 079 888 45 02 oder josef.brunner@me.com

Gratulation zum 100. Geburtstag

Am 24. Januar 2024 feierte Hanna Forster ihren 100. Geburtstag. Zu den Gratulanten im Bad Säntisblick gesellte sich auch Gemeindepräsident Andreas Gantenbein. Er durfte einen Blumenstrauss mit den besten Wünschen im Namen der Gemeinde überbringen.

Begehung des Emma Kunz Pfades

An den Samstagen vom 18. Mai 2024 und 7. September 2024 finden öffentliche Führungen auf dem Emma Kunz Pfad statt. Bei den 60- bis 90-minütigen Begehungen kann man Wissenswertes über das Wirken und Leben der vielseitig begabten Frau erfahren.
Besammlung ist jeweils um 14:00 Uhr beim Dorfbrunnen bei der Kirche. Eine Führung kostet 12 Franken pro Person.
Übrigens: Den Emma Kunz Pfad gibt es neu mit Audio-Guide. Auf dem Hörpfad erfährt man mehr über das Bildwerk von Emma Kunz und über ihr Leben und Wirken in Waldstatt.

- *Anmeldung: 16. Mai 2024, bzw. 5. September 2024 via 079 582 54 94 oder waldstatt@emmakunzpfad.ch*

SERVICE-CENTER
ZOLLET
www.garage-zollet.ch
Motorrad · Roller · Mofa · E-Bike · Velo · Reparaturen · Service
9104 Waldstatt · Tel. 071 351 13 66

Ihr Ansprechpartner in der Region für Heizungs- und Sanitärinstallationen.
Kreis Wasser AG
Tel. 071 274 20 74
www.kreiswasser.ch
kreis wasser

24-Stunden-Pikettdienst Telefon 071 352 21 44
Bösch Elektro AG
9100 Herisau | 9104 Waldstatt | 9115 Wolfertswil | boesch-elektro.ch
Elektroinstallationen
Gebäudesteuerung
Telekommunikation
Haushaltsgeräte

Lebenspflege.tv
VIDEO PRODUKTIONEN | GESUNDHEIT | LEBENSPFLEGE
Videos für: deine Webseite
deine Musikproduktion
deine Firma | Produkte
Du hast eine Idee?: Ich helfe Dir bei der Umsetzung
Adresse: URNÄSCHERSTRASSE 16 Ort: CH-9104 WALDSTATT
Mobil: 079 601 37 77 Webseite: WWW.LEBENSPFLEGE.TV

GETRÄNKE
WYSS
ABHOLMARKT | HAUSLIEFERDIENST | FESTSERVICE
Schönengrundstrasse 10 | 9104 Waldstatt
Telefon 071 351 64 33 | info@getraenke-wyss.ch | www.getraenke-wyss.ch

Neuer Rettungsdienst-Stützpunkt in Hundwil

Der Rettungsdienst des Spitalverbunds Appenzell Ausserrhoden (SVAR) stellt während 24 Stunden und 7 Tage in der Woche die medizinische Notfallversorgung im Kanton Appenzell Ausserrhoden sicher. Dazu betreibt der Rettungsdienst im Vorderland, im Mittelland und im Hinterland je einen Stützpunkt. Der Stützpunkt im Hinterland befindet sich seit dem 6. März 2024 in Hundwil. Hundwil erweise sich dank der zentralen Lage im Appenzeller Hinterland als optimaler Standort für den Rettungsdienst, wie der Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden in einer Mitteilung schreibt. Der neue Stützpunkt befindet sich auf dem Gelände der Höhibau AG in Hundwil. Wie am bisherigen Standort in Herisau, steht auch am neuen Standort eine Rettungswache rund um die Uhr zur Verfügung, ausgestattet mit zwei Rettungsfahrzeugen.

- *Die Bevölkerung ist eingeladen: Tag der offenen Tür, Samstag, 13. April 2024, www.spitalverbund.ch/veranstaltungen*

Asiatische Spezialitäten im Rössli

Im ehemaligen Restaurant Rössli haben Matteo Bajro und Elis Metko die «Sushi-Bar/Restaurant 33» eröffnet. Das Rüstzeug für die Zubereitung von asiatischen Spezialitäten hat sich Bajro in einer Ausbildung in Japan geholt. Dort ist die Heimat von Sushi, einem Gericht aus erkaltetem, gesäuertem Reis. Es wird ergänzt um Zutaten wie rohen oder geräucherten Fisch, rohe Meeresfrüchte, Nori, Gemüse, Tofuvarianten und Ei. Die Zusammenstellung variiert je nach Art und Rezept. Serviert wird es optisch ansprechend in mundgerechten Stücken. Besonders stolz sind die beiden Gastwirte auch auf ihre Bao und Ramen – etwas das noch nicht allen im Appenzeller Hinterland geläufig sein dürfte. Bao-Brötchen sind eine Art Lotusblattbrötchen und ein beliebter Snack im asiatischen Raum. Bei Ramen handelt es sich um japanische Nudelsuppe. Die Genüsse seien ein Muss für Sushi-Liebhaber und Kulinarik-Enthusiasten, wie es auf der umfangreichen Speisekarte heisst. Bedient wird man sowohl im Restaurant, über die Gasse oder per Lieferservice. Da bleibt nur noch die Frage: Weshalb trägt das Lokal nun die Zahl 33 im Namen? Bajro und Metko klären lachend auf: «Das ist unsere Glückszahl.»

- *Sushi-Bar/Restaurant 33, Dorfstrasse 48 Waldstatt, Weitere Infos: 071 525 80 00.*

Jubiläumsausstellung von Ingrid Koss

Die Waldstätterin Ingrid Koss stellt ab Donnerstag, 4. April 2024, ein Potpourri aus 55 Jahren Kunstschaffen im Spital Herisau aus. Die Vernissage beginnt um 18 Uhr. Die Jubiläumsausstellung zum 80. Geburtstag dauert bis 16. Juni 2024.

PASSERI
Heizung
Stefan Passeri 9107 Urnäsch Tel. 071 364 23 15

LIGNATUR®

DAS TRAGENDE ELEMENT.
AUS WALDSTATT.

Kita Waldstatt

Vorstand verkleinert

Weil Franziska Winiger-Dörig nach sechs Jahren als Aktuarin demissionierte und die Organisation angepasst wurde, zählt der Vorstand der Kindertagesstätte (Kita) Waldstatt seit der Hauptversammlung vom 1. März 2024 nur noch sechs Personen.

von Hans Ulrich Gantenbein

Rund 30 Personen fanden sich im «Bad Säntisblick» zur ordentlichen Hauptversammlung ein. Eingeladen waren auch Isabelle Räss (Stein; seit April 2023 stellvertretende, seit Dezember 2023 hauptverantwortliche Leiterin der Kita Waldstatt), die weiteren vier Mitarbeiterinnen, die zwei Praktikantinnen sowie die junge Frau und die zwei Burschen welche zu «FaBeKind» (Fachpersonen Betreuung Kinder) ausgebildet werden.

Zusammenarbeit mit «Tagi Waldstatt»

Vereinspräsident Hans-Peter Ramsauer, auf dessen Initiative der Trägerverein für eine Kindertagesstätte in Waldstatt gegründet worden war, schaute auf ein bewegtes Jahr zurück. Besonders freute es ihn, dass die Kita im Sommer nun durchgehend geöffnet sein wird. Weiter verwies Ramsauer auf die durchgeführte Umfrage, die der Kita gute Noten brachte. Dabei wurde auch klar, dass aktuell nur bei vier von 26 Erziehungsberechtigten, beziehungsweise Eltern, das Bedürfnis besteht, dass die Kita Waldstatt am Freitag nach Auffahrt geöffnet ist. Ein halbes Dutzend (von insgesamt 45 angesprochenen Personen/Parteien) sind es, die eine Kinderbetreuung zwischen Weihnachten und Neujahr wünschen. Hans-Peter Ramsauer merkte an, dass eine Lösung mit der «Tagi Waldstatt» denkbar sein könnte.

15 Jahre Kita Waldstatt

Am 20. Mai 2024 jährt sich die Eröffnung der Kita Waldstatt am neuen Standort auf der Sonnhalde bereits zum fünften Mal. Zudem feiert der Trägerverein am 21. Juli 2024 den 15. Jahrestag der Gründung. Der Vereinsvorstand beschloss, kein «rauschendes Fest» zu veranstalten, obwohl in den letzten anderthalb Jahrzehnten viel geleistet wurde und zahlreiche Personen, Firmen sowie Institutionen sich für das Projekt einsetzten.

Bild: H9

Durch die interne Neuorganisation übernimmt die ehemalige Leiterin der Kita Waldstatt, Sonja Alder-Zähner aus Herisau, nebst der administrativen Verantwortung auch die Aufgabe der Protokollschreiberin des Vorstandes. Seit Dezember ist die 21-jährige Isabelle Räss aus Stein (Mitte) Leiterin der mit zwei Gruppen geführten Kita. Aktuarin Franziska Winiger-Dörig (rechts) wurde nach sechs Jahren im Vorstand verabschiedet.

Unter gleichem Dach

Weiter gab Hans-Peter Ramsauer bekannt, dass es im November 2023 zu einer Handänderung bei der Liegenschaft Stoss 44, auf der sich das Kita-Gebäude befindet, gekommen ist. Die neue Eigentümerin könne sich eine Integration der Kita in ein Neubauprojekt vorstellen. Ramsauer erklärte aber auch, dass die Gemeinde für die Tagesstrukturen sowie andere Bedürfnisse einen möglichen Neubau evaluiere und merkte an, dass wegen Synergien zwischen «Kita und Tagi» diese eigentlich «unter gleichem Dach» sein müssten.

Demission von Franziska Winiger

Mit Bedauern musste der Vorstand die aus beruflichen Gründen erfolgte Demission von Franziska Winiger-Dörig Kenntnis nehmen. Die dreifache Mutter engagierte sich seit 2018 als Aktuarin für den Verein. Weil die administrativen Aufgaben für die Kita-Leitung, aber auch für den Vorstand, zunahmen, beschloss letzterer, das Aktuariat nicht mehr zu besetzen. Diese Aufgaben werden neu von Sonja Alder-Zähner wahrgenommen. Sie trat 2015 in den Betrieb ein und übernahm 2017 die Leitung der Kita. 2023 genoss sie einen Mutterschaftsurlaub und ist seit ihrem Wiedereinstieg zum Jahresbeginn 2024 für die Administration der Kita Waldstatt verantwortlich. Zusätzlich steht sie ab sofort dem Vereinsvorstand als Protokollschreiberin zur Verfügung.
Dem Vorstand gehören nebst Hans-Peter Ramsauer auch Corinne Brunner-Eigenmann (Finanzen; seit 2021), Didier Grieb (Vertreter des Gemeinderates Waldstatt; 2021), Rebekka Kleiner-Finger (2020) sowie Andrea Birchler und Oliver Hipp (beide Urnäsch; seit 2023) an.

Knöpfel
Kundenmaurer
Kleinbaggerbetrieb GmbH
Tel. 071 350 01 16
knoepfelbau.ch
9104 Waldstatt
9103 Schwellbrunn
Kundenmaurer - An-/Umbauten - Kleinbagger - Kernbohrungen

KURATLI
Immobilien-Treuhand
Urban Kuratli
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
Immobilien-Schätzer mit eidg. Fachausweis
Immobilien-Verwalter mit eidg. Fachausweis
Schätzungsexperte HEV AR
9100 Herisau · 9127 St.Peterzell
Immobilien-Verkäufe
Marktwertschätzungen
Verwaltungen
Abparzellierungen
kuratli-immo.ch / 071 377 16 26

Aus dem Amt

Die Frühlingssonne kitzelt uns bereits. Und die Kinder freuen sich auf Ostern und viele Erwachsene auf ein paar ruhigere Tage.

Ruhige Tage

Ist das erste Stichwort zu welchem ich mich im Namen des Gemeinderates äussern möchte. Bis Ende März tagte der Gemeinderat bereits sechsmal. Über siebzig Geschäfte mussten in den ersten drei Monaten behandelt werden. Diese müssen zuerst aufgearbeitet und nach den Sitzungen nachbearbeitet werden. Das bindet nicht nur bei den einzelnen Gemeinderäten, sondern auch in der Verwaltung enorm Ressourcen. Wir dürfen nicht vergessen, dass der Gemeinderat eine Milizorganisation ist, und viele Stunden in der Freizeit geleistet werden. Der Trend von Mehraufwand hält schon länger an. Auch ein Gemeinderat muss aufpassen, dass seine Verwaltung nicht überlastet ist. Bereits in den vergangenen Jahren wurden Überstunden geleistet, damit die Arbeit in einem vernünftigen Zeitrahmen erledigt werden konnte. Ewig darf das Personal nicht so weiter belastet werden. Das könnte zu Kündigungen führen, was die Verwaltung noch einmal verteuern würde. Unser Team arbeitet gut und die Stimmung ist hervorragend. Dazu müssen wir Sorge tragen.

Genau aus diesem Grund ist der Gemeinderat der Meinung, dass es eine Stellenaufstockung braucht. Uns ist bewusst, dass das zu zusätzlichen Kosten führt, welche nicht im Voranschlag vorgesehen sind. Aus diesem Grund unterstellt der Gemeinderat eine Pensenaufstockung von ca. 40% dem fakultativen Referendum. Gerne stehe ich Ihnen im Namen des Gemeinderates zur Verfügung, wenn Sie noch mehr Fragen zu diesem aber auch andern Themen haben.

Energetische Sanierung Schulhaus

Die Arbeiten für die Sanierung des Schulhauses laufen auf Hochtouren. Der Gemeinderat ist froh ein Bauleitungsbüro für die Bauleitung und Vergaben der Arbeiten beauftragt zu haben. Das öffentliche Beschaffungswesen ist nicht zu unterschätzen. Eine Abgebotsrunde ist auch im Einladungsverfahren – welches von Gesetzes wegen z.B. bei den Fenstern angewendet werden musste – unter anderem nicht möglich, die Gewichtung einzelner Faktoren nicht ganz einfach. Der Gemeinderat musste zur Kenntnis nehmen, dass die Fenster nicht von der hiesigen Blumer Techno Fenster AG gefertigt und eingebaut werden können. Egokiefer erhielt trotz Gewichtung von der hiesigen Herstellung den Zuschlag.

Jahresrechnung Gemeinde Waldstatt

Wie sie der Beilage entnehmen können, konnte die Jahresrechnung mit einem sehr guten Resultat abgeschlossen werden. Die Frage ist berechtigt, ob der Gemeinderat nicht genau budgetiert. Der Gemeinderat versucht das Beste zu machen. Wenn aber ausserordentliche Erträge in die Gemeindekasse fliessen, kann das nicht budgetiert werden. Auf der anderen Seite musste der Gemeinderat doch einigen Kreditüberschreitungen zustimmen. Auch hier darf die Frage gestellt werden, ob das nicht genauer gehen würde. Doch könnte man. Danach hätte es aber so viel Reserven im Voranschlag, dass die Jahresrechnungen gegenüber dem Voranschlag noch besser abschneiden würde. Dann wäre der Vorwurf der «Schwarzmaler» gerechtfertigt. Dazu kommt auch, dass Mehrausgaben zu Mehreinnahmen führen können. z.B im Schwimmbad. Wenn der Sommer schön ist und der Kiosk Mehreinnahmen generiert, führt das unweigerlich auch zu Mehrausgaben im Einkauf was zu einer Kreditüberschreitung führt.

Schulweg

Wie hat sich das Leben doch verändert. Konnte man früher auf dem Schulweg viel erleben, ist das heute leider nicht mehr ganz so. Kaum ist man weg vom Schulhaus, zückt man das Handy und beginnt zu schreiben. Man spricht nicht mehr miteinander. Dazu kommt noch, dass die Kinder schnell schreiben müssen, da viele Eltern auf der Schulstrasse warten und die Kinder mit dem Auto abholen. Sind sich die Eltern eigentlich bewusst, was man den Kindern wegnimmt? Ein weiteres Problem ist der Mehrverkehr vor dem Schulhaus. Für jene Schüler welche noch zu Fuss oder mit dem Velo zur Schule gehen oder fahren dürfen wird die Unfallgefahr immer grösser.

Im Namen des Gemeinderates wünsche ich Ihnen einige ruhige Ostertage.

Andreas Gantenbein
Gemeindepräsident

www.waldstatt.ch

WAGNER
YOUR SOLUTION.
A PART OF US.

EIN TEIL VON WALDSTATT.

wagner-solution.com I info@wagner-solution.com I +41 71 354 81 81

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Nuhiji Lior, geboren am 29.12.2023, Sohn des Nuhiji Shiprim un der Nuhiji geb. Memeti Merita, wohnhaft in Waldstatt

Lämmler Nico, geboren am 30.01.2024, Sohn des Lämmler Mathias und der Lämmler geb. Hagmann Corinne, wohnhaft in Waldstatt

Eheschliessungen

Lämmler Silvan und Lämmler geb. Landolt Stefanie, wohnhaft in Waldstatt

Todesfälle

Diem Andreas, gestorben am 19. Januar 2024 in St.Gallen, geboren 1968, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Hauber Jens, gestorben am 22. Januar 2024 in Gossau SG, geboren 1965, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Schweizer Rosa, gestorben am 24. Februar 2024 in Herisau AR, geboren 1930, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Herzlich willkommen

Der Gemeinderat heisst den Neuzuzüger Brunner Hansueli herzlich willkommen.

Gratulationen

80-jährig

Boltshauser Ruth, 19. April 1944

Gantenbein Betta, 27. April 1944

Koller Elisabeth, 11. Mai 1944

Stricker Erna, 23. Mai 1944

85-jährig

Manser Franz, 20. April 1939

Frischknecht Adeline, 3. Mai 1939

Henle Bruno, 10. Mai 1939

90-jährig

Widmer Helene, 12. Mai 1934

über 90-jährig

Eugster Johann, 27. Mai 1931

Überprüfung Beleuchtung Fussgängerstreifen: Zustimmung zu Überschreitungskredit

Im Januar 2022 hat der Gemeinderat beschlossen, die Beleuchtung der Fussgängerstreifen zu überprüfen. Knapp zwei Jahre später liegen nun die Ergebnisse vor. Gestützt darauf hat die Ortskorporation Waldstatt die möglichen Sanierungsmassnahmen bei den Beleuchtungskörpern geprüft. Diese wurden in Zusammenarbeit mit dem kant. Tiefbauamt besprochen und das weitere Vorgehen festgelegt. Für die notwendigen Anpassungen an den Beleuchtungskörpern muss mit Investitionen von ca. 50‘000 Franken gerechnet werden. Der Gemeinderat hat daher an der letzten Sitzung dem notwendigen Überschreitungskredit zugestimmt. Gleichzeitig wird dem Kanton ein Beitragsgesuch um Kostenbeteiligung für die Anpassungen an der Strassenbeleuchtung unterbreitet.

Aufhebung Fussgängerstreifen Urnäscherstrasse

Im Zusammenhang mit der Sanierung und einer allfälligen neuen Führung des Langsamverkehrs in Waldstatt, hat der Gemeinderat auch die Aufhebung einzelner Fussgängerstreifen beraten.

Erteilte Baubewilligungen

Brigitte und Willi Krüsi, Schönengrundstrasse 10, 9104 Waldstatt BG Nr. 2023-48;
Abbruch und Neubau Wohnhaus mit Anbau, Wärmepumpenanlage mit 2 Erdsonden, Installation Photovoltaikanlage;
Grundstück Nr. 386, Assek. Nr. 373, Oberwaldstatt 4, 9104 Waldstatt;
Bauentscheid eröffnet am 14. Februar 2024

WALDSTATT bewegt sich

Aus der Kommission Feuerschutz und Rettung

An was denken Sie, wenn Sie den Namen Feuerwehr hören? Als erstes fällt einem da wohl die Brandbekämpfung ein; der Name sagt es ja bereits. Das ist sicher eine wichtige Aufgabe der Feuerwehr, und das wird auch wieder und wieder geübt. Die Angehörigen der Feuerwehr, kurz AdF genannt, werden in unzähligen Übungen im Löschen von verschiedenen Bränden ausgebildet. Auch der Besuch im «Brandhaus» in Bernhardzell gehört zur Ausbildung. Dort werden die AdF mit richtigem Feuer konfrontiert. Dies ist zweifellos nichts für schwache Nerven!

***Die Dienstleistungen der Feuerwehr** sind aber auch in anderen Bereichen notwendig. Man denke da an Personenrettungen bei Verkehrsunfällen, Tierrettungen, Bachsperren bei Gewässerverschmutzungen, den Verkehrsdienst z.B. an der Viehschau oder am Gidio. Dabei ist von grosser Wichtigkeit, dass die AdF als Respektspersonen wahrgenommen werden. Das schreckliche Unglück während des Fasnachtsumzuges in Schwellbrunn hat einmal mehr gezeigt, wie schnell aus Spass ein Ernstfalleinsatz werden kann.*

Marianne Anderegg
Präsidentin
Kommission Feuerwehr und Rettung

WALDSTATT bewegt sich

Erlass Planungszone Oberdorf

Der Gemeinderat Waldstatt hat an der Sitzung vom 13. Februar 2024 in Anwendung von Art. 54 f. des kantonalen Gesetzes über die Raumplanung und das Baurecht (bGS 721.1 - Baugesetz; BauG) den Erlass einer Planungszone für folgende Grundstücke beschlossen:

Parzellennummern:
71 (Teilparzelle), 72, 73, 535 (Teilparzelle)

Der genaue Perimeter kann in den Auflageakten bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Die Gemeinde Waldstatt überarbeitet momentan ihre kommunalen Planungsinstrumente. Am 26. April 2023 fand eine Informationsveranstaltung statt. Die Bevölkerung hatte vom 11. April bis 12. Juni 2023 Gelegenheit, sich zur Ortsplanungsrevision zu äussern. Die Unterlagen lagen während dieser Zeit im Gemeindehaus Waldstatt öffentlich zur Einsichtnahme auf. Die Planungsmittel wurden dem Departement Bau und Volkswirtschaft zur Vorprüfung eingereicht, sind aber noch nicht genehmigt.

Der Ortsteil Oberdorf weist aufgrund der dorfnahen Lage und der Baulücken innerhalb des weitgehend überbauten Gebiets ein beträchtliches Innenentwicklungspotenzial auf. Es soll eine Überbauung mit qualitativ hochwertigem Wohnraum sowie Aussen- und Freiräumen in angemessener baulicher Dichte entstehen. Aus diesen Gründen beabsichtig die Gemeinde eine koordinierte Arealentwicklung in diesem Gebiet. Dafür soll im Rahmen der laufenden Zonenplanrevision eine Sondernutzungsplanpflicht festgelegt werden und eine Umzonung in die Kernzone erfolgen.

Die Planungszone bezweckt als sichernde Massnahme die Wahrung der Planungs- und Beurteilungsfreiheit der Planungsbehörde im Hinblick auf die dargelegte Planungsabsicht. Innerhalb der Planungszone darf nichts unternommen werden, was die Planung erschweren könnte. Baubewilligungen für neue Bauten, Anlagen oder Nutzungen gemäss der bisherigen Zonenordnung können nicht mehr erteilt werden (Art. 54 Abs. 1 BauG).

Die Planungszone tritt mit öffentlicher Bekanntmachung in Kraft und wird für die Dauer von drei Jahren angeordnet. Eine Verlängerung nach Art. 55 Abs. 2 BauG bleibt vorbehalten. Werden Pläne oder Reglemente (insbesondere Nutzungspläne und dazugehörige Reglemente) während der Geltungsdauer der Planungszone öffentlich aufgelegt, so verlängert sich die Wirksamkeit der Planungszone bis zum Inkrafttreten der zugrunde liegenden Pläne oder Reglemente (Art. 55 Abs. 2 BauG).

Der Erlass und der Perimeter der Planungszone können vom 3. April 2024 bis 2. Mai 2024 auf der Gemeindekanzlei, Oberdorf 2, Waldstatt, eingesehen werden. Die betroffene Grundeigentümerschaft wird schriftlich benachrichtigt.

Innerhalb der Auflagefrist kann gegen den Erlass der Planungszone bei der Gemeindekanzlei, zuhanden des Gemeinderates, Oberdorf 2, 9104 Waldstatt, schriftlich Einsprache erhoben werden. Zur Einsprache ist berechtigt, wer ein eigenes schutzwürdiges Interesse an der Aufhebung oder Änderung des Erlasses hat (Art. 111 BauG). Die Einsprache muss einen Antrag und eine Begründung enthalten.

Da die Planungszone mit ihrer Bekanntgabe in Kraft tritt, hat die Einsprache keine aufschiebende Wirkung (Art. 55 Abs. 4 BauG).

9104 Waldstatt, 13. Februar 2024

Gemeinderat Waldstatt AR

WALDSTATT bewegt sich

Jahresrechnung 2023: Referendumsbeschluss

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 13. Februar 2024 die Jahresrechnung 2023 genehmigt. Dieser Beschluss unterliegt im Sinne von Art. 8 lit. a der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum. Wenn mindestens 30 Stimmberechtigte innert 20 Tagen innerhalb der Frist vom 8. April 2024 bis 29. April 2024 dies schriftlich verlangen, ist das Geschäft der Volksabstimmung zu unterbreiten.

Waldstatt, im März 2024 Gemeinderat Waldstatt

WALDSTATT bewegt sich

Es ist wieder Zeit,

um Sträucher und Bäume zurückzuschneiden.

Damit überall die Sicherheit und die Übersicht gewährleistet werden kann, ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um die Hecken und Sträucher sowie Bäume, vor dem Sommer wieder in Form zu schneiden.

Nächster Termin Grüngutentsorgung: Samstag, 27.4.2024

Wir bitten Sie, die Bestimmungen von Art. 46 Baureglement der Gemeinde Waldstatt, einzuhalten.

Vielen Dank.
Kommission Baubewilligungen

Meteorwasserleitung Badtobel

Im Sommer 2020 wurde ein Meteorwasserkanal im Bereich des Bahnhofs Waldstatt erneuert. Dessen Fortführung verläuft zwischen den Liegenschaften Gleisweg 9 und 10 in Richtung Badtobel und musste aufgrund vieler Schäden ebenfalls ersetzt werden, was im Frühling 2022 erfolgte. Nun wird der dritte und letzte Teil der Ableitung erneuert. Dieser verläuft im Badtobelweg und weist ebenfalls starke Schäden auf. Wir berichteten in der Juni-Ausgabe 2021 des «De Waldstätter».

Am Badtobelweg, unterhalb der Schäfliwies, wurden bereits vor einigen Jahren Ausschwemmungen aufgrund von Oberflächenabfluss festgestellt. Dies führte zu Schäden am Fussweg. Die Abklärungen ergaben, dass dort die Durchflusskapazität und der Zustand der vorhandenen gemeindeeigenen Meteorwasserleitungen ungenügend sind. Bei starken Niederschlägen tritt deshalb Regenwasser aus den Kontrollschächten aus und fliesst oberflächlich ab. Die Kommission Umwelt (KU) und der Gemeinderat planten ursprünglich, das Meteorwasser an dieser Stelle kontrolliert an die Oberfläche zu holen und in einem offenen Gewässer abzuleiten. Dies hat sich aber leider als unrealistisch herausgestellt. Der Wanderweg hätte teilweise verlegt werden müssen und die neue Wegführung wäre sehr ungünstig gelegen und hätte stellenweise ein hohes Gefälle aufgewiesen. Im nun vorliegenden Projekt wird deshalb auf die Bachoffenlegung verzichtet und der Kanal konventionell gebaut.

Die engen Platzverhältnisse werden den Ersatzneubau aber erheblich erschweren. Unter anderem muss deshalb der Wanderweg während der Bauzeit für einige Wochen gesperrt werden. Der direkte Zugang zur Badtobelbrücke von der Schäfliwies aus ist also in dieser Zeit nicht möglich. Betroffen sind damit auch der Holzweg und der Emma Kunz Pfad. Begehbar bleiben aber der Weg vom Friedhof sowie jener von der Ebni her. Fussgänger, die vom Bad her ins Dorf wollen, müssen den Weg über den Friedhof wählen. Die Umleitung wird signalisiert. Die Kommission Umwelt und der Gemeinderat Waldstatt bitten um Verständnis für die Unannehmlichkeiten. Der Bau soll noch diesen Frühling realisiert werden. Der Termin des Baustarts wird auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

Flurgenossenschaft Schäfliwis, Erlass neue Statuten

In der Zeit vom 3. Januar 2024 bis zum 1. Februar 2024 sind die neuen Statuten der Flurgenossenschaft Schäfliwis zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt worden. Innerhalb der Auflagefrist sind keine Einsprachen eingereicht worden. Die neuen Statuten können somit dem Kanton zur Genehmigung eingereicht werden.

WALDSTATT bewegt sich

Schaffung neue Teilzeitstelle 40 % bei der Gemeindeverwaltung: Referendumsbeschluss

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 12. März 2024 die Schaffung einer neuen Teilzeitstelle mit einem 40 % Pensum beschlossen. Mit diesem Pensum sollen insbesondere Einsätze im Bereich Kanzlei/Erbschaftsamt abgedeckt werden können. Der Beschluss des Gemeinderates unterliegt im Sinne von Art. 8 lit. h der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum. Wenn mindestens 30 Stimmberechtigte innert 20 Tagen innerhalb der Frist vom 8. April 2024 bis 29. April 2024 dies schriftlich verlangen, ist das Geschäft der Volksabstimmung zu unterbreiten.

Waldstatt, im März 2024 Gemeinderat Waldstatt

WALDSTATT bewegt sich

Öffnungszeiten Ostern, Auffahrt und Pfingsten 2024

Die Gemeinde Waldstatt bleibt über Ostern vom
Donnerstagmittag, 28. März 2024 bis und mit Ostermontag, 1. April 2024 geschlossen.

Die Gemeinde Waldstatt bleibt über Auffahrt vom
Mittwochmittag, 8. Mai 2024 bis und mit Freitag, 10. Mai 2024 geschlossen.

Die Gemeinde Waldstatt bleibt über Pfingsten am
Montag, 20. Mai 2024 den ganzen Tag geschlossen.

Wir bitten Sie, bei Todesfällen direkt mit dem Bestattungsdienst Enzler AG in Flawil, Tel. 071 390 03 36, Kontakt aufzunehmen.

Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal wünschen Ihnen schöne Feiertage.

Gemeinde Waldstatt

Sturzenegger

Gasthaus
Metzgerei
Ochsen

Schwellbrunn, Tel. 071 351 32 32
Waldstatt, Tel. 071 351 22 33
www.sturzenegger-metzgerei.ch

Eröffnung Dachterrasse im Gasthaus Ochsen ab 1. Mai
Cordon bleu Festival 3.-12. Mai, wir freuen uns auf Ihre Reservation

RAIFFEISEN

Mitglieder-Anlässe und Abstimmung

Freitag,	26. April 2024	Comedy-Obet mit «Riklin & Schaub» in Herisau
Samstag,	27. April 2024	Stobete-Zmorge mit Kapelle Alder und Keller-Wittenwiler Schuppel in Waldstatt
Sonntag,	28. April 2024	Familie-Zmorge von den «Landfrauen» mit Kinderprogramm in Schwellbrunn
Freitag,	03. Mai 2024	Einsendeschluss schriftliche & elektronische Stimmabgabe

Raiffeisenbank
Appenzeller Hinterland

T 071 354 80 60
raiffeisen.ch/herisau

清和館
Seiwakan Karate Herisau

Karate Faszination Kampfkunst, viel mehr als nur ein Sport
Selbstverteidigung, Stressabbau, Selbstbewusstsein, Fitness, Beweglichkeit, Koordination und Spass.

Neue kostenlose Schnupperkurse starten am Mittwoch, 1. Mai 2024.

Kinder 7 – 9 Jahre, 17:00 – 18:00 Uhr
Jugendliche 10 – 13 Jahre, 18:15 – 19:15 Uhr
Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, 19:30 – 20:30 Uhr
Dauer: 4 Wochen. Pro Woche eine Lektion.
Ort: Karateschule Seiwakan, Im Steig Center, Industriestr. 28, 9100 Herisau
Anmeldung: Tel. 079 468 89 66 oder info@karateherisau.ch. Plätze sind begrenzt.

Erbschaft Paul Wolke

Die Gemeinde Waldstatt ist im Jahr 2023 in den Genuss einer Erbschaft gekommen. Paul Wolke vermachte unter anderem der Gemeinde Waldstatt einen Teil seines Vermögens.
Wer war Paul Wolke: Paul Hermann Wolke wurde am 28. November 1940 als jüngestes von drei Kindern in Wanzleben (ehemalige DDR) geboren. Die Mutter Anna Frieda Wolke-Frischknecht war nach ihrer Rückkehr im Jahr 1953 in Waldstatt Köchin und Fabrikarbeiterin bei der Firma H. Menet-Gujer und wohnte im Haus 308 an der Urnäscherstrasse (Kosthaus).
Am 10. Juni 1954 wurde die Witwe Anna Frieda Wolke gemäss Gemeinderatsprotokoll mit ihren Kindern Ernst Otto Hermann Wolke und Paul Hermann Wolke wiedereingebürgert. Wir müssen davon ausgehen, dass Paul Hermann Wolke aus Dankbarkeit an diesen Akt des damaligen Gemeinderates einen Teil seiner Erbschaft der Gemeinde Waldstatt vermacht hat. In seiner Wohnung hingen Bilder aus «seiner Heimat» Appenzellerland.
Der Gemeindepräsident und der Gemeindeschreiber reisten nach Biel, um an der Beerdigung teilzunehmen. Im Anschluss konnten die beiden mit Nachbarn und Kollegen von Paul Wolke Gespräche führen. Seine Kollegen umschreiben ihn so: Der kleine Appenzeller (seine Grösse war beinahe zwei Meter), war ein sehr gutmütiger Mann, der gerne kochte und Wein genoss. Er erzählte gerne von seinen Wurzeln im Appenzellerland. Dass er ein gebürtiger Deutscher war, wusste niemand. Paul Wolke gründete eine Firma, welche Fassaden erstellte. Schade, dass man Paul Wolke mit seiner sehr interessanten Lebensgeschichte nicht früher kennengelernt hat.
Paul Wolke war verheiratet mit Marianne Wolke-Schober. Das Paar blieb kinderlos. Frau Wolke ist leider vorverstorben. Mit einem Erbvertrag hat das Ehepaar Wolke Vereine, Stiftungen und die Gemeinde Waldstatt mit seinem Nachlass begünstigt.
Zum Andenken wird der Gemeinderat ein Bild aus dem Nachlass Wolke im Gemeindehaus aufhängen.

Oberstufenschulhaus Kreditfreigabe und Arbeitsvergabe

Gestützt auf den im November 2023 genehmigten Voranschlag 2024 hat der Gemeinderat die Kreditfreigaben für folgende Arbeiten bzw. Anschaffungen erteilt: Sanierungsarbeiten am Oberstufenschulhaus und Anschaffung Smartboards.

Öffentliche E-Ladestationen beim MZG

Der Gemeinderat befasst sich schon seit längerem mit der Realisierung von öffentlichen E-Ladestationen im Bereich des MZGs. Die umfangreichen Abklärungen zeigen, dass die Realisierung nicht ganz einfach und zudem mit grossem finanziellem Aufwand verbunden ist. Der Gemeinderat hat daher beschlossen für die Realisierung von E-Ladestationen 60'000 Franken in den Voranschlag 2025 aufzunehmen.

Schaffung zusätzliche Teilzeitstelle bei der Verwaltung im Umfang von 40 Stellenprozenten

Der Umfang der Arbeiten in der Verwaltung und beim Gemeinderat nimmt stetig zu. Der Gemeinderat hat daher der Schaffung einer Teilzeitstelle im Umfang von 40 Stellenprozenten zugestimmt. Gemäss Art. 8 lit. h der Gemeindeordnung von Waldstatt, muss die Schaffung einer neuen Arbeitsstelle dem fakultativen Referendum unterstellt werden. Die Referendumsfrist läuft ab dem 8. April 2024 bis zum 29. April 2024. Im Weiteren wird auf das Inserat in der heutigen Ausgabe des «Waldstätters» verwiesen.

Schule Waldstatt: Einführung Schulsozialarbeit per Schuljahr 2024/2025

Gemäss Art. 68 des neuen Volksschulgesetzes sind die Gemeinden verpflichtet, eine bedarfsgerechte Schulsozialarbeit zu organisieren und anzubieten. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, diese Aufgabe ab dem Schuljahr 2024/2025 umzusetzen und an der Schule Waldstatt einzuführen. In den Schulhäusern sind sämtliche Räume ausgelastet und voll belegt, sodass neue Räume gesucht werden müssen.

WALDSTATT bewegt sich

Saison-Eröffnung:
Donnerstag, 9. Mai 2024, 9:00 Uhr

Anlässe in der Badi 2024
- Freitag, 14. Juni: Grill-Höck
- Sonntag, 30. Juni: Brunch
- Freitag, 9. August: Filmabend
- Sonntag, 1. September: Brunch

Das Badi-Team freut sich auf Ihren Besuch!

www.waldstatt.ch

Wir suchen auf die Saison 2024 eine aufgestellte freundliche
Kioskmitarbeiterin.

Bei Interesse bitte melden:
Hans-Jürg Nufer 079 231 53 14
hansjuerg.nufer@waldstatt.ar.ch

RASCHLE SCHWELLBRUNN

Bodenbeläge GmbH
Eidg. dipl.
Bodenlegermeister

- TEPPICHE
- BODENBELÄGE
- WANDBELÄGE
- PARKETT
- KORK
- INNENBESCHATTUNG

René Raschle
Halden 704
9103 Schwellbrunn
Tel. 071 351 50 72
info@raschleboden.ch
www.raschleboden.ch

Die Basis für gutes Lernen

***Wissen Sie was Vertrauen**, Geborgenheit, Verantwortung, Respekt, Anstand und Rücksicht gemeinsam haben? Es ist die Basis, die bereits das Kleinkind in der Familie erlernen, erleben und erfahren muss, damit in der Schule darauf aufgebaut und im erwachsenen Leben wieder weitergegeben werden kann. Wenn das Kind aus eigener Erfahrung weiss, wie es sich in der Gesellschaft bewegen kann und was von ihm erwartet wird, kann es sich im Klassenverband souverän behaupten. Damit ist auch ein wichtiger Grundstein gelegt für ein freies und neugieriges Lernen.*

***Wir Erwachsenen**, sei es als Eltern, Erziehungs- oder Betreuungspersonen, machen uns Gedanken darüber, ob unser Kind nun «reif» für die Schule (Kindergarten) sei. Kann es schon dieses und jenes, meistert es die erwünschten Aufgaben oder wie geht es mit schwierigen Situationen um – nur wir Eltern wurden nie gefragt, ob wir «reif» für den Schuleintritt unserer Kinder sind. Sind wir bereit den Lehr- und Fachpersonen zu vertrauen, dass diese auch nur das Beste für die Kinder wollen? Können wir schwierige Situationen gemeinsam mit der Schule lösen? Wie gehen wir damit um, wenn unser Kind beurteilt oder sogar Kritisches angesprochen werden muss? Können wir Hilfe annehmen oder weisen wir alles zurück? Kann eine Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachpersonen eingegangen werden, um das gemeinsame Ziel «eine erfolgreiche Schullaufbahn» zu verfolgen? Haben wir als Eltern auch Freude und erfüllt es uns mit Stolz, wenn es dem Kind in der Schule gut geht?*

*«**Eltern**, die gegenüber der Schule positiv eingestellt sind, unterstützen den Schulerfolg ihrer Kinder.»*

***Grundsätzlich wollen Eltern**, Experten für ihr Kind, und die Schule als Experten für Lernprozesse dasselbe: In jedem Kind die Neugierde fürs Lernen wecken, es in seinen Begabungen fördern, eine gute Beziehung aufbauen, um gemeinsam für das Leben zu lernen. Dies kann aber nur gelingen, wenn wir miteinander auf den Weg gehen, uns respektieren und uns gegenseitig unterstützen und wertschätzen. Um dies bei uns in Waldstatt zu verstärken, kam der Wunsch auf, ein Elternforum zu gründen. Es stimmte uns überaus erfreut, als sich für den Kick-off- Abend vom 19. Februar 2024, fast 40 Eltern im Gemeindesaal einfanden. Die wichtigsten Informationen, was ein Elternforum ausmacht oder wo seine Grenzen sind, wurden aufgezeigt. Anschliessend wurde beim «World Café» in Gruppen mögliche «Aufgaben», «Ziel und Zweck» und «Organisationsform» diskutiert. Erfreut dürfen wir feststellen, dass nach diesem spannenden Abend wiederum 18 Eltern sich für die weitere Mitarbeit interessieren. Diese haben bis zu dieser Ausgabe bereits wieder getagt und werden sich demnächst selbst vorstellen.*
Es bleibt spannend und vielversprechend.

Gabriela Hüppi,
Gemeinderätin und Präsidentin der Kommission Bildung

www.schule-waldstatt.ch

Kick-off Elternforum Schule

Erfolgreicher Start des Elternforums an der Schule Waldstatt: Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternschaft gestärkt.

Im Februar 2024 fand der Kick-off Event des Elternforums der Schule Waldstatt statt, zu dem knapp 40 engagierte Eltern folgten. Die Veranstaltung markierte einen bedeutenden Schritt in Richtung einer engeren Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrpersonen sowie einer vertieften Verständigung aller beteiligten Parteien.

Die Schulleiterin eröffnete die Veranstaltung mit einer Begrüssung und zeigte Bedeutung, Möglichkeiten, jedoch auch eine klare Abgrenzung der Elternmitwirkung auf. Die Notwendigkeit einer solchen Einrichtung wurde im Rahmen der Elternumfrage 2023 deutlich, was sowohl von der Schule Waldstatt als auch von der Kommission Bildung der Gemeinde Waldstatt unterstützt wird. Ziel des Forums ist es, die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrpersonen zu optimieren und das gegenseitige Verständnis zu fördern, da eine positive Einstellung der Eltern zur Schule massgeblich zum Schulerfolg ihrer Kinder beiträgt.

Das Elternforum hat an der Kick-off Veranstaltung Fahrt aufgenommen.

In einem dynamischen «World Café»-Format wurden in wechselnden Gruppen intensive Diskussionen zu vier zentralen Themen geführt. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse wurden abschliessend im Plenum präsentiert und sollen als Grundlage für die Weiterarbeit dienen.

Das Elternforum, als Sprachrohr der Eltern, soll selbstorganisiert und operativ unabhängig von der Schule Waldstatt sein. Zu den möglichen Aufgaben könnten unter anderem die Nutzung der Skills der Eltern, die Organisation von Weiterbildungen für Eltern und Kinder, die Unterstützung bei schulischen Veranstaltungen sowie die Schaffung ausserschulischer Angebote gehören. Es wurden viele Ideen und Visionen zusammengetragen und es wird die Aufgabe der Kerngruppe sein, diese Ideen zu konkretisieren. Eine Kerngruppe von fast 20 Eltern hat sich bereits gebildet und hat Ende März mit der Planung und Vorbereitung für den Start des Elternforums im neuen Schuljahr begonnen.
Nach Abschluss der offiziellen Phase bot ein kleiner Apéro den Teilnehmenden die Gelegenheit zum weiteren Austausch.

TAGI Waldstatt unter neuer Leitung

Nach fast drei Jahren intensiver Aufbauarbeit hat sich Sara Letnansky entschieden, zu neuen Ufern aufzubrechen und sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Neu wird die TAGI Waldstatt von Melina Tzika aus Bühler geleitet.

Sara Letnansky hat mit riesigem Elan die TAGI Waldstatt aufgebaut. Die grossen Unsicherheiten am Anfang konnten sie nicht aus der Ruhe bringen – im Gegenteil, mit Kreativität und Engagement hat sie sich diesen Herausforderungen gestellt. Es war für sie Freude und Erleichterung zugleich – aber auch mit einer Prise Wehmut verbunden – als die TAGI die provisorischen Räumlichkeiten am unteren Böhl verlassen und in die grosszügigen Räumlichkeiten an der Dorfstrasse wechseln konnte.

Melina Tzika leitet neu die TAGI Waldstatt.

Auch die Zusammenarbeit mit Schwellbrunn läutete eine neue Ära ein. Nun nutzen erfreulicherweise viele Kinder den Mittagstisch. Sara betreute die Kinder mit viel Hingabe am Mittagstisch, nachmittags und während den Ferien mit vielen Ideen. Die Nachmittags- und Ferienbetreuung ermöglicht jeweils ein individuelles Programm und guten Kontakt zu den Kindern.

Die Schule Waldstatt bedauert den Entscheid von Sara Letnansky ausserordentlich und dankt ihr für das sehr grosse Engagement für die TAGI Waldstatt. Für die berufliche und private Zukunft sei Sara viel Glück und alles Gute gewünscht.

Mit Melina Tzika konnte eine ausgebildete Fachperson als Nachfolgerin verpflichtet werden. Die 23-jährige Melina wohnt in Bühler und hat die Ausbildung als Fachangestellte Betreuung Kinder (EFZ) abgeschlossen. In der Freizeit ist sie eine leidenschaftliche Fussballerin

Die Schule Waldstatt begrüsst Melina ganz herzlich in Waldstatt und wünscht ihr in ihrer neuen Aufgabe viel Freude, Befriedigung und Erfolg.

Bunte Schulfasnacht

Obwohl das Konzept des Gidiomorgens in der Schule Waldstatt schon eine ganze Weile besteht, gibt es jedes Jahr wieder Neues zu entdecken und auszuprobieren. So durfte in diesem Jahr bereits am Morgen in einem Schulzimmer getanzt werden. In einem anderen Raum durfte ein Kind nach dem anderen auf die Suche nach dem verlorenen Schlumpf gehen. Rund um ein anderes Zimmer bekam das Zielschiessen/Zielwerfen eine ganz neue Bedeutung. Neben neuen Ideen gab es aber auch viel Altbekanntes: Wer den Trubel nicht so liebt, durfte in Ruhe malen. Wer sich gerne mit Turngeräten beschäftigt, verweilte in der Turnhalle und wer gerne sein Kostüm ausführen wollte, machte an der Maskenprämierung mit.

Persönlich

Name:	**Gian-Luca Sparr**	**Noel Rütti**
Geburtsdatum:	20. Dezember 2002	2. September 2003
Beruf:	Informatiker	Klassenassistenz und Medizinischer Masseur i.A.
Wohnort:	Speicherschwendi	Andwil SG
Familie:	Mutter, Vater und drei Geschwister	Lebe noch zu Hause bei meinen Eltern. Bin aber in einer glücklichen Beziehung.
Hobbies, Interessen:	Sport, Freunde treffen	Basteln, Musik, Lastwagenfahren, Sprachen erlernen, japanische Literatur und Filme
So kam ich nach Waldstatt:	Durch meine Stelle als Zivi.	Nach meinem Maturaabschluss und durchzogenem Militärdienst wollte ich meine Perspektiven ändern. Da ich eine Ausbildung zum Med. Masseur in Teilzeit angefangen habe, kann ich meinen Berufstraum mit einer weiteren Leidenschaft, die Arbeit mit Kindern, verbinden. In meinem Umfeld redeten mir immer alle ein, dass ich Sachverhalte gut erklären und Fähigkeiten beibringen könnte.
Schönstes Erlebnis:	Die Zirkuswoche mit der Oberstufe.	Der Moment, als bei einem Schüler nach langem Erklären der «Fünfer» gefallen war und er mich mit strahlenden Augen und einem so breiten Lächeln ansah. Dieses Gefühl werde ich so schnell nicht mehr vergessen.
Das wollte ich schon immer sagen:	-	Ich möchte mich bedanken für die wunderschönen Momente, die ich in der Schule erleben durfte. Meine jetzt vertrauten Arbeitskolleginnen und -kollegen empfingen mich an meinem «ersten» Schultag mit offenen und zuvorkommenden Armen.
Lieblingsort:	Das «Nördli» zum Schlitteln.	Dort, wo die Musik spielt. Ich liebe das Musizieren mit den Schülern. Egal ob im Klassenzimmer oder beim Proben für Aufführungen in der Turnhalle. Musik verbindet Menschen.
Das schätze ich besonders an Waldstatt:	Gemeinschaft, Freundlichkeit, Arbeitsweg	Die aufgeschlossene Art der Menschen. Wo ich auch hingehe, wird versucht alles zu tun, um eine wundervolle Atmosphäre zu schaffen. Manchmal bin ich neidisch auf die Kinder, da ich nicht in Waldstatt zur Schule gegangen bin.

Spielend mehr über die Rega gelernt

Nach dem «Domino-Day» ein paar Monate zuvor war in der 1./2.Klasse «Rega» das nächste Thema für das freie Spiel. Um die Kinder darauf vorzubereiten, was man denn alles spielen könnte, bekam die 1./2. Klasse an zwei Nachmittagen verschiedene Inputs. Themen dieser Doppelstunden waren unter anderem die Flotte der Rettungsflugwacht (Rega), der Ablauf einer Rettung, das Funkalphabet oder die Notrufnummern von Polizei und Feuerwehr. Gut gerüstet starteten die Kinder ins Spiel. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten ergab sich eine tolle, spannende und quirlige Atmosphäre in der ganz vielen Menschen das Leben gerettet wurde.

Zirkusluft in der Oberstufe

Die diesjährige Kreativwoche der Oberstufe Waldstatt stand ganz im Zeichen des Zirkus. Bereits seit Sommer 2023 wurde in den Nachmittagskursen fleissig geübt und verschiedene Nummern einstudiert. Bei vier Vorstellungen kamen Schülerinnen und Schüler, Familienmitglieder, Freunde, Bekannte und Interessierte in den Genuss von Akrobatik, Geschicklichkeit, Clowneinlagen, einer Ponyvorführung, Tanz und vielem mehr. Dem aber noch nicht genug. Jede einzelne Zirkusnummer wurde von der Band und verschiedenen Solosängerinnen und -sängern begleitet. Eine rundum gelungene Woche.
Die Zuschauerinnen und Zuschauer haben es mit grosszügigen Beträgen in die Kollekte gedankt. Mit dem gesammelten Geld darf nun die gesamte Oberstufe in den Zirkus Knie.

Schlittschuhlaufen in Herisau

Einmal mehr platzte die Ping-Pong-Ball-Kiste im Schulhauseingang aus allen Nähten. Immer wenn dies der Fall ist, dann gibt es für die Kinder eine Belohnung. Im Januar 2024 bestand diese aus einem Schlittschuhlauf-Morgen. An zwei verschiedenen Tagen begab man sich in altersdurchmischten Gruppen mit dem öffentlichen Verkehr ins Sportzentrum nach Herisau und verbrachte einen tollen Morgen auf dem Eis.

Herzlich
willkommen
im

café unter den Bäumen

Jeden Montag
von 10.00 - 17.00 Uhr
und jeden Freitag
von 14.00 - 21.00 Uhr

in der ChupferTrocke
neben der Kirche Herisau

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland
Kirchenpark

Ein Projekt der Evang.-ref. Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland in Zusammenarbeit mit Vereinen und Schwesterkirchen

unterstützt von der Stiftung Fondia und der Steinegg-Stiftung.

KITA Waldstätt

Wir suchen flexible Springerin 20%

Unsere Kita ist umgeben von Natur und liegt abseits von Strassen. Wir sind ein junges, fröhliches und aufgestelltes Team, die Bedürfnisse der Kinder sind uns wichtig und wir achten auf einen abwechslungsreichen Alltag mit vielen Aktivitäten.

Wir suchen für regelmässige und spontane Einsätze in unseren zwei Kindergruppe von je ca.12 Kindern eine Springerin mit einem Pensum von ca. 20 % im Stundenlohn.

Die Ausbildung als Fachperson FABE Kind oder Kleinkinderzieherin ist von Vorteil aber kein Muss.

Sie sollten flexibel, spontan, teamfähig, kommunikativ, begeisterungsfähig, zuverlässig und ehrlich sein.

Das Anleiten von Praktikantinnen und Lernenden sollte kein Fremdwort sein.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann rufen Sie unser KITA-Leiterin an, Frau Isabelle Räss an, Telefon 071 351 24 02 oder bewerben sie sich mit einer vollständigen Bewerbung per E-Mail: **leitung@kitawaldstatt.ch**

Energie?

www.rufer.ch

9200 Gossau
Tel. 071 385 16 03

Die Katholische Pfarrei
Peter und Paul
HERISAU • WALDSTATT • SCHWELLBRUNN

Wir suchen für den Dienst in der katholischen Kirche Waldstatt per 1. Juli 2024

eine Mesmerin oder einen Mesmer
in einem 15-%-Pensum
und zusätzliche Einsätze bei Bestattungen,
Hochzeiten und Taufen.

Die Aufgaben umfassen:
Vor- und Nachbereiten der Sonntagsgottesdienste
Reinigung der Kirche und des Unterrichtszimmers
Schmücken der Kirche
Pflege der Umgebung

Während den Ferien und an einem Sonntag im Monat übernimmt unsere Mesmer-Stellvertreterin.

Wir suchen eine zuverlässige und verantwortungsvolle Person für diese Stelle, die in Waldstatt wohnt.

Für weitere Informationen steht Ihnen
Frau Susanne Sutter, 071 352 66 20 gerne zur Verfügung.

Bewerbungen bitte an:
Katholische Pfarrei Peter und Paul
Stefan Ries
sekretariat@kath-herisau.ch

Aus der Kirchenvorsteherschaft

Jahresrechnung 2023

Die Kirchenvorsteherschaft der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland hat an ihrer Februar-Sitzung die Jahresrechnung 2023 zuhanden der Urnenabstimmung vom 28. April 2024 verabschiedet. Diese schliesst bei Einnahmen von 3‘312‘000 Franken und Ausgaben von 3‘150‘000 Franken mit einem Einnahmenüberschuss von 162‘000 Franken ab. Damit erhöht sich das Vermögen der Kirchgemeinde auf 3‘056‘000 Franken.
An der Urnenabstimmung vom 28. April 2024 wird eine Ersatzwahl für den aus der Kirchenvorsteherschaft zurückgetretenen Michael Knöpfel notwendig. Die Kirchenvorsteherschaft empfiehlt einstimmig Joshua Nef, Waldstatt, zur Wahl. Über die Geschäfte der Urnenabstimmung findet am Dienstag, 9. April 2024, um 19:30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Herisau eine Informationsveranstaltung statt.

Rücktritt von Gabriela Rakoczi

Die Kirchenvorsteherschaft musste vom Rücktritt ihres Mitglieds Gabriela Rakoczi, Waldstatt, auf Ende Juni Kenntnis nehmen. Der Rücktritt erfolgt aus persönlichen Gründen. Die Kirchenvorsteherschaft dankt Gabriela Rakoczi für ihren Einsatz und ihre Arbeit, sie hat die Ersatzwahl auf den 24. November 2024 festgesetzt.

Wahl ins Zählbüro

Die Kirchenvorsteherschaft hat an ihrer Januar-Sitzung Kurt Langenauer, Schwellbrunn, ins Zählbüro der Kirchgemeinde gewählt. Er ergänzt das Team in Schwellbrunn.

Dank für Engagement

Die Wertschätzung aller in der Kirchgemeinde Mitarbeitenden ist der Kirchenvorsteherschaft sehr wichtig. Sie hat davon Kenntnis genommen, dass 282 Personen im vergangenen Jahr als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für ihr Engagement zu einem Anlass eingeladen worden waren oder ein Präsent erhalten haben.
Die Kirchenvorsteherschaft hat beschlossen im Jahr 2024 die Wertschätzung wieder auf dieselbe Art und Weise auszudrücken. Im Jahr 2025 werden am Freitag, 31. Oktober, alle Freiwilligen, Behördenmitglieder und Angestellte zu einem festlichen Dankesanlass eingeladen.

Mitgliederzahlen

Die Kirchenvorsteherschaft hat von den Entwicklungen der Mitgliederzahlen der Kirchgemeinde im Jahr 2023 Kenntnis genommen. Per 31. Dezember 2023 betrug die Anzahl Mitglieder 6‘746, das sind 228 oder 3,3 Prozent weniger als am 1. Januar 2023.

Regionaler Begegnungsnachmittag

Am Mittwochnachmittag, 24. Januar 2024, trafen sich über 130 Seniorinnen und Senioren aus Waldstatt, Schwellbrunn, Schönengrund und Herisau im Mehrzweckgebäude in Waldstatt. Der Anlass wurde von der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland organisiert. Die «Striichmusig Düsel» aus Urnäsch und das «Urnäscher Buebechörli» erfreuten mit heimatlichen Klängen. Zum Schluss sangen alle Anwesenden bei «Gang rüef de Bruune» herzhaft mit. Bei Linzertorte und Kaffee kam man ausserdem miteinander ins Plaudern. So wurden alle an Leib und Seele gestärkt und durften Gemeinschaft erfahren.

Bild: Lui Nef, Gontenbad

Amtshandlungen

- *12. Januar 2024 – 12. März 2024*

Bestattungen

Marcel Chenevard, Bad 30
Andreas Diem, Urnäscherstrasse 30
Martha Dütschler, Bad 30
Rosmarie Gantenbein, Geisshaldenstrasse 60
Margrith Gertrud Spitzli, Haldenstrasse 3

Gott möge die Verstorbenen bergen in seiner Barmherzigkeit und Liebe.

Kontaktgruppe Waldstatt

Regula Gamp,
Pfarrerin, 078 690 89 79, regula.gamp@ref-hinterland.ch,
Bürozeiten: Mi 08:30 bis 11:30 Uhr

Gaby Rakoczi,
Mitglied der Kirchenvorsteherschaft,
071 352 52 70, gabriela.rakoczi@ref-hinterland.ch

Regula Bodenmann,
Sekretariat, 071 354 70 60, sekretariat@ref-hinterland.ch

Bestattungen:
Pfr. Michael Seitz, 079 906 19 95,
Für Notfälle ist das Pfarramt auch erreichbar unter: 071 351 22 53

www.ref-hinterland.ch
www.facebook.com/kirchewaldstatt.ch
www.instagram.com/
reformiert_in_waldstatt

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Appenzeller Hinterland

Infolge Pensionierung der jetzigen Stelleninhaberin suchen wir für den Dienst in der reformierten Kirche Waldstatt per 1. August 2024

eine Mesmerin oder einen Mesmer
in einem 20-%-Pensum

Ihre Aufgaben
- Als Gastgeberin/Gastgeber schmücken Sie den Kirchenraum, begleiten die Gottesdienste und bedienen die gebäudetechnischen Einrichtungen.
- Sie sind verantwortlich für die Reinigung der Kirche, des Kirchgemeinderaums «Oase» im Mehrzweckgebäude und des Pfarrhauses.
- Sie treffen Absprachen mit den Benutzern von Kirche, «Oase» und Pfarrhaus.
- Sie arbeiten mit dem Pfarrteam, den Mitarbeitenden und den Behördemitgliedern zusammen.

Was Sie mitbringen
- Sie sind kommunikativ und arbeiten gerne im Team.
- Sie schätzen selbständiges Arbeiten und sind zu unregelmässigen Arbeitseinsätzen bereit.
- Sie haben Freude an Begegnungen mit Menschen.

Was Sie bei uns finden
- Eine verantwortungsvolle, abwechslungsreiche Tätigkeit mit Raum für eigenes Gestalten.
- Unterstützung durch engagierte Pfarrerinnen und Pfarrer sowie durch motivierte Kivo-Mitglieder.
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und stehen für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Marcel Steiner, Präsident der Kirchenvorsteherschaft,
Im Rank 83, 9103 Schwellbrunn,
079 601 18 64, marcel.steiner@ref-hinterland.ch

Trauern heisst einen Weg gehen

Trauercafé
Hinterland

Mit dem Trauercafé Hinterland bieten wir ein regelmässiges Treffen an, um Erfahrungen auszutauschen oder einfach nur da zu sein. Begleitet wird die Gruppe von erfahrenen und geschulten Personen.

Die Teilnahme ist kostenlos und an keine Konfession und Religionszugehörigkeit gebunden. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Jeden ersten Donnerstag im Monat (ausgenommen Feiertage)
17:00–18:30 Uhr
Kulturwerkstatt
Appenzellerland
Kasernenstrasse 39a, 9100
Herisau
Information: 071/354 70 60 **Evang.-ref. Kirchgemeinde, Sekretariat**

Begegnungsort.

Das Trauercafé Hinterland ist ein Gemeinschaftsprojekt von:

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland

PRO SENECTUTE

Daniel Brändle
Inhaber

Brändle
Sanitär · Heizung · Haustechnik
T 076 424 86 40 · 9107 Urnäsch

BEWUSST
HOLZ.

Mettler Holzbau GmbH
9103 Schwellbrunn
+41 71 362 60 60
www.mettler-holzbau.ch

HOLZBAU
SCHREINEREI
PLANUNG

Übersicht Gottesdienste

Wann			Anlass	Leitung	Kirche
Sonntag	4. Februar	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pfr. Peter Solenthaler	Herisau
Sonntag	7. April	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Chinderhüeti	Pfrn. Esther Furrer	Herisau
Sonntag	14. April	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Bernard Huber	Schwellbrunn
Sonntag	14. April	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Peter Solenthaler	Herisau
Sonntag	21. April	10:00 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst, Musik: Hackbrettduo Kellerheims, anschliessend Apéro	Pfrn. Regula Gamp und Konfirmanden	Schönengrund
Sonntag	21. April	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Anna Katharina Breuer	Herisau
Samstag	27. April	17:00 Uhr	Erlebnis Taufe mit Apéro	Pfrn. Anna Katharina Breuer	Herisau
Sonntag	28. April	10:00 Uhr	Gottesdienst Musik: Chorgemeinschaft Waldstatt	Pfrn. Esther Furrer	Waldstatt
Sonntag	28. April	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Chinderhüeti und Taufen	Pfr. Peter Solenthaler	Herisau
Samstag	4. Mai	17:00 Uhr	Familien-Gottesdienst	Team Familien-Gottesdienst	Herisau
Donnerstag	9. Mai	10:00 Uhr	Gottesdienst zur Auffahrt	Pfrn. Anna Katharina Breuer	Schwellbrunn
Sonntag	12. Mai	10:00 Uhr	Muttertags-Gottesdienst mit Taufe	Pfrn. Anna Katharina Breuer	Schönengrund
Sonntag	19. Mai	10:00 Uhr	Abendmahl-Gottesdienst zum Pfingstfest	Pfr. Peter Solenthaler	Herisau
Sonntag	19. Mai	10:00 Uhr	Abendmahl-Gottesdienst zum Pfingstfest	Pfrn. Esther Furrer	Waldstatt
Sonntag	26. Mai	10:00 Uhr	Fest-Gottesdienst zum Thema «Glocken statt WhatsApp», anschliessend Apéro	Pfr. Peter Solenthaler	Waldstatt
Sonntag	26. Mai	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Amtseinsetzung Kirchenrätin Barbara Bruderer	Pfrn. Esther Furrer	Herisau
Sonntag	2. Juni	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Jubiläen, Verabschiedung und Begrüssungen, Musik: Singkreis	Pfrn. Esther Furrer	Herisau

- *Taufsonntage*
  Taufen sind in der ganzen Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland möglich. Infos: www.ref-hinterland.ch
- *Fahrdienst Gottesdienste*
  Für Gottesdienstbesuche wird ein Fahrdienst angeboten. Bei Interesse kann man sich beim Sekretariat bis am Mittwoch vor dem jeweiligen Gottesdienst anmelden, Telefon 071 354 70 60, sekretariat@ref-hinterland.ch

Weitere Veranstaltungen

Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick

Fr	5. April	16:00 Uhr	mit Birgit Müller, kath. Seelsorgerin
Fr	26. April	15:00 Uhr	mit Pfrn. Regula Gamp
Fr	3. Mai	15:00 Uhr	mit Pfr. Michael Seitz
Fr	24. Mai	16:00 Uhr	mit Birgit Müller, kath. Seelsorgerin

Lobpreisabend

Fr	26. April	20:00 Uhr	evang.-ref. Kirche Waldstatt

Seniorinnen- und Seniorentreff im Seniorenheim Bad Säntisblick

Mi	24. April	14:30 Uhr	Goofechörli Hemberg

Chinderfiir

Do	25. April	16:30 Uhr	katholische Kirche

Ökumenisches Friedensgebet

jeweils am Mittwoch	18:30 Uhr	vor der evang.-ref. Kirche Herisau, Mitnehmen: Glas mit Kerze

Infoveranstaltung zur Urnenabstimmung

Di	9. April	19:30 Uhr	Kirchgemeindehaus Herisau

Urnenabstimmung

Sa	27. April	10:30	bis 11:30 Uhr	vor der Kirche Herisau
So	28. April	8:15	bis 11:00 Uhr	vor der Kirche Herisau
So	28. April	9:15	bis 10:45 Uhr	Pfarrhaus Schwellbrunn
So	28. April	9:15	bis 10:45 Uhr	Pfarrhaus Schönengrund
So	28. April	9:30	bis 11:00 Uhr	evang.-ref. Kirche Waldstatt

Laternenweg

Der diesjährige Laternenweg vertieft das Thema «Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.» (1. Kor, 16,14). Jahreslosung 2024.
Als Rundweg angelegt – mit Start beim Friedhof – führt der Weg ins Töbeli, zur Ebni und dem Waldrand entlang wieder hoch zum Friedhof. Danke an Familie Emil und Monika Knelllwolf, dass dies so möglich ist.
Unterwegs treffen die Besucherinnen und Besucher auf viele Laternen: Die einen laden mit Wort und Bild ein, tiefer in das Thema einzutauchen und die anderen sind einfach ein Schmuckstück im Wald. In der Dämmerung werden die Kerzen angezündet. So lange es der Wind zulässt, lädt der Laternenweg mit seinem Schein zu einem besinnlichen und lichtvollen Abendspaziergang ein.

- *Laternenweg, 24. März bis 1. April 2024*

Turmprojekte – 500 Jahre Reformation im Appenzellerland

Zum Reformationsjubiläum findet ein Festgottesdienst mit Pfr. Peter Solenthaler zum Thema «Glocken statt WhatsApp» statt. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen. Es besteht die Möglichkeit zur Turmbesichtigung. Dabei werden Fragen zur Uhr, zu den Glocken oder zum Kirchengebäude beantwortet.

- *Festgottesdienst, Sonntag, 26. Mai 2024, 10:00 Uhr, evang-ref. Kirche Waldstatt; 9:50 Uhr: Turmbläser der Musikgesellschaft Waldstatt*

Abwesenheit Pfarramt

30. März bis 28. April 2024,
Pfr. Michael Seitz,
Pfrn. Regula Gamp übernimmt Vertretung für Beerdigungen

7. bis 14. April 2024,
Pfrn. Regula Gamp,
Pfr. Peter Solenthaler, Telefon 071 354 70 61, übernimmt Vertretung für Beerdigungen

Chorgemeinschaft Waldstatt: Hauptversammlung

Mitte Februar trafen sich die Mitglieder der Chorgemeinschaft Waldstatt zur Hauptversammlung im Restaurant Sternen.
Der Vielfalt der verschiedenen Kulturen in Waldstatt Rechnung tragend, genossen die Anwesenden zuerst fröhliches Beisammensein bei einer köstlichen türkischen Pide mit Appenzeller Käse.

Die Chorgemeinschaft ist ein Verein für all jene, die gerne mit Gleichgesinnten singen.

Der Rückblick auf das Jahr 2023 ist erfreulich: Die Anlässe sind bunt gemischt mit einem Ausflug per Zug und Schiff, mit Singen in Gottesdiensten und im Bad Säntisblick und mit der Unterstützung von Anlässen wie der Unterhaltung der Musikgesellschaft Waldstatt und der Delegiertenversammlung des Appenzellischen Chorverbands.
Mit Doris Baur und Martine Schmid, die im Chor herzlich willkommen geheissen wurden, wächst die Mitgliederzahl auf 25 Sängerinnen und Sänger. Die Präsidentin Brigitte Tanner ehrte Claudia Amport und Stephan Frischknecht mit einem Präsent für 20 und Erika Kessler für 10 Jahre Mitgliedschaft. Allen wurde mit grossem Applaus gedankt.
Der Vorstand mit Brigitte Tanner (Präsidentin), Hans Peter Manser (Vizepräsident), Elsbeth Traber (Kassierin), Markus Feuz (Beisitzer) und Simone Forster (Aktuarin) wurde in globo einstimmig wiedergewählt, ebenso die Revisorinnen Hedy Knaus und Claudia Rosskamp. Der Dirigent Robert Bachmann wurde dankend in seinem Amt bestätigt. Seine Stellvertreterin ist Simone Forster.
Die Proben im Mehrzweckgebäude am Donnerstagabend werden intensiv sein dieses Jahr. Ausser den vier Gottesdiensten in Waldstatt und Schwellbrunn und dem Singen im Seniorenheim Bad Säntisblick, nimmt die Chorgemeinschaft Waldstatt an einem Chorfest teil. Dieses findet am Wochenende vom 22./23. Juni in Speicher statt, zum Anlass des 200-Jahr-Jubiläums des Appenzellischen Chorverbands.

Waldstatt Tourismus: Hauptversammlung

An der Hauptversammlung vom 13. März 2024 im Restaurant Schäfli standen zwei Rücktritte und eine Neuwahl im Fokus. Brigitte Marti betreute während der letzten zwölf Jahre die Homepage. Für ihre grosse Arbeit durfte sie ein Geschenk und den grossen Dank der Kommission entgegennehmen. Georg Lieberherr war zehn Jahre lang Mitglied in der Kommission. Für seine immensen Verdienste rund um Waldstatt Tourismus wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Die 29 anwesenden Mitglieder wählten Marco Sonderer neu in den Vorstand. Er übernimmt das Amt des Aktuars.
Der Präsident Urs Meier informierte zum Schluss über das bevorstehende 125-Jahr-Jubiläum, welches Anfang April 2025 begangen wird.

Brigitte Marti und Georg Lieberherr haben sich verdient gemacht.

Der neue Vorstand von Waldstatt Tourismus (von links): Marco Sonderer (Aktuar), Corina Schmidhauser (Vizepräsientin und Kommunikation), Hans-Jürg Nufer (Wanderwege und Bänkli), Tamara Frischknecht (Finanzen) und Urs Meier (Präsident)

Musikgesellschaft Waldstatt: Wechsel im Vorstand

Am 26. Januar 2024 fand die 161. Hauptversammlung der Musikgesellschaft Waldstatt (MGW) im Restaurant Winkfeld statt. Katja Höhener liess nach dem Nachtessen das Vereinsjahr 2023 Revue passieren. Es gab einige Veranstaltungen, an welche sich die Mitglieder gerne erinnerten. Die Höhepunkte im Jahr 2023 waren das Familienkonzert «Pinocchio» im Frühling und die Unterhaltung im November unter dem Motto «Mer sönd Kaiserin».

Bruno Inauen (links, mit Wanderpreis) übernimmt das Kassieramt von Walter Müller.

Erfreulicherweise darf der Verein ein Neumitglied vermerken, leider jedoch auch einen Austritt. Somit zählt der Verein 27 Aktivmitglieder.
Nach über 40 Jahren im Vorstand, davon 40 Jahre als Kassier, trat Walter Müller von seinem Amt zurück. Sein grosser Einsatz für den Verein und seine vorbildliche Kassenführung wurden herzlich und mit grossem Applaus verdankt. Neu übernimmt Bruno Inauen das Amt des Kassiers.
Auch dieses Jahr wurde der Wanderpreis «Mitglied des Jahres» weitergegeben. Der Pokal ging dieses Jahr an Bruno Inauen. Er wurde für sein grosses Engagement im Vorstand und für seinen Einsatz im Hintergrund bei diversen Anlässen geehrt.
Das 2024 wird wieder ein abwechslungsreiches Vereinsjahr für die MGW. Gestartet wurde mit dem MGW-Gidio-Beizli am 14. Februar 2024 im Gemeindesaal. Unter dem Motto «Liebe liegt in der Luft» wurde mit zahlreichen Gästen Fasnacht gefeiert. Schlag auf Schlag geht es mit verschiedenen Anlässen weiter. Ende November 2024 findet traditionell wieder das Kirchenkonzert statt.
Nach der kurzweiligen und konstruktiven Versammlung fand der Abend einen gemütlichen Ausklang.

Unihockeyfest am 30. Dorfcup

30 Teams sorgten bei der Jubiläumsaustragung des Dorfcups am Samstag, 24. Februar 2024, für Stimmung und Spektakel. Von 10 Uhr morgens bis 22 Uhr abends herrschte im Mehrzweckgebäude Hochbetrieb. In allen sieben Kategorien wurde äusserst fair Unihockey gespielt. Bei den Kids und Teenies zeigte sich einmal mehr, über welch unerschöpfliches Talentreservoir das Dorf Waldstatt verfügt. Bei den Schülerinnen und Schülern waren die zwei Schwellbrunner Gastteams eine Bereicherung. Der Nachmittag gehörte traditionsgemäss den Familien. Acht Mannschaften unterhielten das zahlreiche Publikum aufs Beste. Während am Abend in der Kategorie «Vereine und Firmen» der Plausch im Vordergrund stand, boten Profis und Mixed höchstes Unihockey. Der 30. Dorfcup des Sportclub Waldstatt war ein voller Erfolg!

Verein Appenzell Ausserrhoder Wanderwege: Unterwegs mit dem VAW

Der Verein Appenzell Ausserrhoder Wanderwege (VAW) macht sich am Samstag, 13. April 2024, auf die Spuren des Schriftstellers Robert Walser (1878–1956). Er lebte ab 1933 im heutigen Psychiatrischen Zentrum in Herisau. Von dort aus unternahm er oft Wanderungen mit seinem Freund, Vormund und Förderer Carl Seelig. Thomas Fuchs, Kurator des Museums Herisau, wird unterwegs von Mogelsberg bis Lichtensteig viel Wissenswertes zum Leben und Werk von Walser und Seelig zu berichten wissen.

- *Anmeldung bis Donnerstag, 11. April 2024, 19:00 Uhr über www.appenzeller-wanderwege.ch, christoph.lang@appenzeller-wanderwege.ch oder 079 697 22 04.*

Am Sonntag, 21. April 2024, kann man mit dem VAW ins wilde Rotbachtobel steigen. Die Route führt vom Sternen bei Teufen über den Höchfall und Wonnenstein zum Badeplatz Strom. Weiter geht es über Stein AR und das Rachentobel Sonderbach nach Hundwil.

- *Anmeldung bis Freitag, 19. April 2024, 19:00 Uhr über www.appenzeller-wanderwege.ch, bonifaz.walpen@appenzeller-wanderwege.ch oder 077 522 09 11.*

Am Dienstagnachmittag, 7. Mai 2024, geht die Reise zum Mittelpunkt von Appenzell Ausserrhoden. Der VAW wandert von Teufen nach Trogen und wird am sogenannten Geometer-Denkmal vorbeikommen.

- *Anmeldung bis Sonntag, 5. Mai 2024, 19:00 Uhr über www.appenzeller-wanderwege.ch, urs.vondaeniken@appenzeller-wanderwege.ch oder 079 660 24 92.*

Am Sonntag, 26. Mai 2024, wandert der VAW zum Herzen der Potersalp. Die Route führt von der Steinflue in Urnäsch zum Langälpli, über das Potersalperherz zur Chammhalde und über die Schwägalp auf die Passhöhe.

- *Anmeldung bis Freitag, 24. Mai 2024, 19:00 Uhr über www.appenzeller-wanderwege.ch, vreni.schmid@appenzeller-wanderwege.ch oder 078 836 61 90, bzw. 071 364 22 14.*

40 JAHRE

EINWOHNER VEREIN WALDSTATT

Es ist Zeit zu feiern! Der Einwohnerverein Waldstatt freut sich über sein 40-Jahr-Jubiläum. Bei dieser besonderen Gelegenheit laden wir herzlich zu einem Jubiläumsanlass für die Öffentlichkeit ein.

Am 7. Juni 2024, ab 17 Uhr, laden wir euch ein, gemeinsam auf vier Jahrzehnte voller Gemeinschaft und Erlebnisse zurückzublicken. Der Jubiläumsabend findet beim Waldstätter Unternehmen Blumer Techno Fenster AG statt.

Anschliessend an eine Führung durch den Betrieb der Blumer Techno Fenster AG werden wir nicht nur Erinnerungen austauschen sondern auch gemeinsam feiern und geniessen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt – es wird ein köstliches Abendessen offeriert.

Damit wir alles bestmöglich planen können, bitten wir Interessierte (nicht nur Mitglieder des Einwohnervereins), sich bis zum 24. Mai 2024, unter **evwaldstatt@gmail.com** anzumelden. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Wir freuen uns darauf, dieses besondere Jubiläum mit Ihnen zu feiern und gemeinsam einen unvergesslichen Abend zu verbringen. Es wird eine Gelegenheit sein, alte Freunde zu treffen, neue Bekanntschaften zu knüpfen und gemeinsam die Erfolge und Erinnerungen unseres Vereins zu feiern.

40 JAHRE

Der Vorstand
Einwohnerverein Waldstatt

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Appenzeller Hinterland

Wir unterstützen das Guggefescht der Mehrzweckblaari Waldstatt.

Als Genossenschaft sponsoren wir Vereine in der Region und nehmen unsere soziale und gesellschaftliche Verantwortung wahr.

De Waldstätter

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt

Kommission Kommunikation:
Andreas Gantenbein (Präsidium),
Armin Räbsamen,
Nicole Rissi,
Armenda Jusufi

Redaktionsadresse:
Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller, Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt, 071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

Veranstaltungen:
Wir bitten alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auf www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu erfassen. Sie alle helfen mit, einen aktuellen Veranstaltungskalender zu führen. Danke.

Inserateannahme und Verkauf:
Armenda Jusufi,
anzeigen@waldstaetter.com

Inserieren auch Sie im «Waldstätter«:

1/1 Seite:	CHF	600.-
1/1 Rückseite:	CHF	900.-
2/1 Seite:	CHF	1100.-
1/2 Seite hoch oder quer:	CHF	320.-
1/4 Seite hoch oder quer:	CHF	170.-
1/8 Seite:	CHF	95.-

25% Rabatt für Einheimische (nicht kumulierbar)

Redaktions- und Inserateschluss:
Jeweils am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November

Abonnemente und Adressänderungen:
Armenda Jusufi, abo@waldstaetter.com
Jahresabo Inland CHF 45.-,
Ausland auf Anfrage.

Grafik:
Konzept: Selica Media & Star Productions
Satz: Selica Media, Markus Tofalo
Druck: Appenzeller Druckerei AG, Herisau

Erscheinung:
6 x im Jahr, jeweils anfangs der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Verteilung und Vertrieb:
«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt. Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu redigieren.

April 2024

04. Do	12:00	Seniorenjassen mit Mittagstisch, Restaurant Winkfeld
05. Fr	20:00	Ländlermusig mit Mosi-Wysel, Restaurant Schäfli
05. Fr	16:00	Ökumenische Heimandacht, Seniorenheim Bad Säntisblick
06. Sa		Frühlingsferien bis 21. April 2024
06. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Holzhandwerk, Bad Säntisblick
06. Sa	14:00	Training, Schiessanlage Rüti
11. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Bad Säntisblick
17. Mi	18:00	Training, Schiessanlage Rüti
18. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Winkfeld
18. Do	18:30	Einführungskurs in Vogelkunde, Vögel in Gärten und Siedlung, Schulungsraum von «Verein Mensch-Natur», Herisau
20. Sa	13:30	Tag der offenen Schützenhäuser, Schiessanlage Rüti
20. Sa	18:30	Einführungskurs in Vogelkunde, Vögel in Gärten und Siedlung, Schulungsraum von «Verein Mensch-Natur», Herisau
24. Mi	14:30	Seniorentreff mit dem Goofechörli Hemberg, Seniorenheim Bad Säntisblick
25. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Schäfli
25. Do	16:30	Chinderfiir, katholische Kirche
26. Fr	15:00	Ökumenische Heimandacht, Seniorenheim Bad Säntisblick
26. Fr	20:00	Lobpreisabend, evang.-ref. Kirche
27. Sa	14:00	Bundesübgung und Training, Schiessanlage Rüti
27. Sa	20:15	«Einzig und dr Andr», Assel-Keller Schönengrund
28. So	10:00	Ökumenischer Gottesdienst mit der Chorgemeinschaft Waldstatt, evang.-ref. Kirche Waldstatt
28. So	09:30	Urnenabstimmung, evang.-ref. Kirche Waldstatt
29. Mo		Ferienwoche für Erwachsene, Millstättersee, Kärnten (Österreich) bis 3. Mai 2024

Mai 2024

01. Mi	18:00	Training, Schiessanlage Rüti
02. Do	12:00	Seniorenjassen mit Mittagstisch, Restaurant Bad Säntisblick
02. Do	18:30	Einführungskurs in Vogelkunde, Vögel im Kulturland und in Feuchtgebieten, Schulungsraum von «Verein Mensch-Natur», Herisau
03. Fr	15:00	Ökumenische Heimandacht, Seniorenheim Bad Säntisblick
03. Fr	19:30	Hauptversammlung Ortskorperation Waldstatt, Gemeindesaal MZG
04. Sa	11:00	Waldstätter-Tag, MZG
04. Sa	18:30	Einführungskurs in Vogelkunde, Vögel im Kulturland und in Feuchtgebieten, Schulungsraum von «Verein Mensch-Natur», Herisau
04. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Holzhandwerk, Bad Säntisblick
08. Mi	18:00	Training, Schiessanlage Rüti
09. Do		Pfingstferien bis 20. Mai 2024
16. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Schäfli
18. Sa	13:00	Kant. Gruppenfinal, Schiessanlage Rüti
18. Sa	14:00	Öffentliche Führung Emma Kunz Pfad, Besammlung beim Dorfbrunnen bei der Kirche
19. So	10:00	Ökumenischer Abendmahl-Gottesdienst zum Pfingstfest, evang.-ref. Kirche Waldstatt
23. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Winkfeld
24. Fr	16:00	Ökumenische Heimandacht, Seniorenheim Bad Säntisblick
25. Sa		Maiaiaiparty und Maiaiaicup
25. Sa	13:30	Eidg. Feldschiessen, Schiessanlage Rüti
25. Sa	20:15	Hart auf Hart: Wollen Sie wippen? Assel-Keller Schönengrund
26. So	10:00	Fest-Gottesdienst «Glocken statt WhatsApp», evang.-ref. Kirche Waldstatt
30. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Bad Säntisblick

Juni 2024

01. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Holzhandwerk, Bad Säntisblick
05. Mi	17:00	Bundesübung und Training, Schiessanlage Rüti
06. Do	12:00	Seniorenjassen mit Mittagstisch, Restaurant Schäfli
07. Fr	17:00	Jubiläumsabend «40 Jahre Einwohnerverein Waldstatt», Techno Blumer Fenster AG

Veranstaltungen eintragen

Um alle Termine à jour zu halten, sind wir auf eine frühzeitige Meldung und Erfassung der Veranstaltungen angewiesen. Wir bitten daher alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auch online (Veranstaltungen) zu erfassen. Vielen Dank.

- *www.waldstatt.ch*

Bunte Tupfer, Frühlingszeichen,
Farben, Formen ohnegleichen,
Blumen, Blüten, Gartenfreud'
Herz und Sinne, Frühlingszeit.

Blumer Techno Fenster AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

Telefon +41 71 353 09 53
info@blumer.ch

BLUMER
TECHNO FENSTER

Wasserbasierte Druckfarben für höchste Ansprüche.

ARCOLOR AG
Combining the best.

Urnäscherstrasse 50
CH-9104 Waldstatt

T +41 71 353 70 30
www.arcolor.ch